

ERSCHEINUNGORT STEINHAUS
VERLAGSPOSTAMT 4040 LINZ
P. b. b.
Österreichische Post AG
Rund um uns 18. Jahrgang
Folgenummer 12
September 2006
GZ02Z033303S
SponsoringPost

Neuhofen

INHALT

Blaue Seite

Blaumeise zum Thema
„Wen wähle ich bloß?“

Veranstaltungen Neu-
hofner Vereine

Geburtstagswünsche
Seite 2

Blau oder orange

Welche Farbe hat die
FPÖ Neuhofen?

Seite 3

Warum überhaupt noch FPÖ?

Kann man diese Partei
wählen?

Seite 4

Damit die HEIMAT eine Zukunft hat.
SICHERHEIT statt Kriminalität
ARBEIT statt Zuwanderung
KEIN EU-Diktat
HERR im eigenen **HAUS!**
www.fpoe-ooe.at Lutz Weinzinger & HC Strache **FPÖ**

Für die FPÖ kandidieren u. a.

auf der Bundesliste:

1. Heinz-Christian Strache, Bundesparteiobmann
2. Barbara Rosenkranz, Landesparteiobfrau von NÖ, NR-Abg.
3. Herbert Kickl, Generalsekretär der Bundes-FPÖ
4. Gerald Hauser, Landesparteiobmann von Tirol
5. Norbert Hofer, Bundesparteiobmann-Stv., Burgenland

auf der Landesliste:

1. Lutz Weinzinger, Landesparteiobmann, Steuerberater aus Schärding
2. Mag. Dr. Manfred Haimbuchner, Bezirksparteiobmann Wels-Land
3. Komm. Rat Alois Gradauer, Bezirksparteiobmann Linz-Land

auf der Liste für den Wahlkreis Linz und Umgebung:

1. Komm. Rat Alois Gradauer, Bezirksparteiobmann Linz-Land
2. Detlef Wimmer, Unteroffizier, Jus-Student, Obmann d. Rings Freiheitlicher Jugend



Die Blaumeise
zum Thema
Wen wähle ich bloß?

Diesmal ist es wirklich schwer,
die Partei'n werden immer mehr.

Der Stimmzettel ist lang wie ein Schal
was wähl' ich also dieses Mal?

Fangen wir mal unten an,
Partei'n, die ich nicht mal nennen
kann...

Das BZÖ ist auch ganz weit unten,
dort hat's den ihm zustehenden Platz
gefunden.

Dann Kommunisten, oh nein danke!
da packt mich das Entsetzen, das
blanke!

Für Homo-Ehe und noch mehr Immi-
granten
sind für mich die Grünen die Garan-
ten.

SPÖ assoziiert ich mit dem BAWAG-
Debakel,
dort mach ich sicher nicht mein Ha-
kel.

ÖVP? So schwarz wie die Nacht -
und ziemlich gierig nach der Macht.

Nach Brüssel schielen und sich
ducken,
bloß nichts sagen, bloß nicht
mucken.

Alles wird nur schönegeredet,
hält man mich wirklich für verblödet?

„Ausländer-Probleme? Gibt es nicht.
Und die EU ist sooo toll.“ mancher
Schwarze spricht.

„Durch den Euro wurde gar nichts
teuer.“ sagt er
und erhöht uns die nächste Steuer.

Drum wähle ich zu Fleiß und voller
Freud'
die Partei, die auch heiße Eisen nicht
scheut.

Patrioten, die sagen, was sie denken,
und nicht unser Geld an die EU ver-
schenken.

Die einzige Österreich-Partei, wie ich
das seh'
ist und bleibt: die FPÖ.

Die blaue Seite

BLAU-AUGE, SEI WACHSAM



☹ Ein Minus für die Par-
teien, die quer durchs
Land ihre Plakatständer so pla-
cieren, daß Fußgänger und Au-
tofahrer gefährdet sind, weil
die Ständer die Sicht ver-
decken.

☺ Ein Plus für jene Politiker,
die eine klare Sprache
sprechen, die Probleme beim
Namen nennen und sich nicht
hinter leeren Floskeln und be-
schwichtigendem Schönreden
verstecken. Nur mehr wenige
haben heutzutage den Mut, öf-

fentlich die Wahrheit zu sagen
und dafür „mediale Prügel“ ein-
zustecken.

☹ Analog dazu ein Minus
für jene Politiker, die an-
dere sofort als „ausländerfeind-
lich“ beschimpfen, weil sie es
nicht hinnehmen wollen, daß
Klassen mit 80 % und mehr
Kindern mit nicht-deutscher
Muttersprache bald zum Nor-
malfall werden könnten.

☹ Ein Minus auch für jene,
die zulassen, daß unter
dem Deckmantel falsch ver-

standener
Toleranz
radikale, gewaltbereite Islami-
sten unsere westlichen Demo-
kratien unterwandern und straf-
fällig gewordene Ausländer
weiterhin das Gast- und Asyl-
recht mißbrauchen können.
Anstatt die Wurzel des Übels
zu packen, werden unbeschol-
tene Bürger mit Regulierungen,
Überwachungen, Einschrän-
kungen der persönlichen Frei-
heit und Verlust von Sicherheit
und Werten „bestraft“.

Für blaue Stunden

ACHTUNG!

Der allgemeine Stamm-
tisch findet jeweils am
**ERSTEN Sonntag im
Monat im Gasthaus
Gundendorfer** statt.



Die Glückwünsch-Ecke

Wir gratulieren

zu runden, „halbrunden“ und „Über 70“- Geburtstagen:
Hanna Mayer (15. August), Johann Kober (8. Okto-
ber), Conny Haselsteiner (25. Oktober)

Veranstaltungen Neuhofner Vereine und Institutionen

Kirchenkonzert der Musikkapelle Neuhofen

So., 22. Oktober, 18.00 Uhr

Pfarrkirche Neuhofen

Leitung: Kapellmeister Thomas Rzy

Eintritt: frei! Freiwillige Spenden gern gesehen

Riesenbücherflohmarkt

Veranstalter: Fachausschuß für Entwicklungszusammenarbeit der Pfarre Neuhofen

Sa., 11. Nov. von 8.00 - 15.00 Uhr

So. 12. Nov. von 8.00 - 13.00 Uhr*

(* von 12.00 - 13.00 Uhr ALLE Bücher nur 10 Cent)

Pfarrheim Neuhofen

Spenden bitte von **16. Okt. bis 10. Nov.** im Pfarrheim am gekennzeichneten Platz abstellen.

Größere Mengen werden gern abgeholt (Tel. 07227/5034, Gerhard Kaindlstorfer).

Gesammelt werden: Bücher, Noten, Comics, Ansichtskarten, Zeitschriften, Schallplatten, CDs, DVDs,
Videos, Musikkassetten, komplette Spiele (kein Spielzeug).

Der Reinerlös kommt Hilfsprojekten zur Förderung der Ausbildung von Kindern zugute.

Blau, nicht orange

FP Neuhofen war, ist und bleibt „blaue FPÖ“

Es gibt Dinge, die widersprechen jeglichem Rechtsempfinden, dem gesunden Hausverstand und allen logischen Regeln - und dennoch passieren sie. Leider. Denn eines dieser völlig absurden Dinge macht es einmal mehr nötig, zu erklären: In der FPÖ Neuhofen gibt es kein aktives Mitglied, das mit dem „orangenen BZÖ“ sympathisiert.

Es war schon unlogisch für viele Menschen, als man der FPÖ die für alle gewählten Parteien übliche Parteienförderung aberkannte! Schließlich waren

Schulden hinterlassen - aber Geld genommen

die BZÖ-Anhänger aus dieser FPÖ willentlich und absichtlich ausgetreten - das Geld „dieser FPÖ“ nahmen sie aber weiterhin und blieben auch, obwohl ein BZÖ niemals kandidiert hat oder gewählt wurde - auf den Sitzen der FPÖ im Parlament kleben. Die Schulden, die diese Leute hinterlassen haben, blieben aber sehr wohl bei der FPÖ, denn sie behaupteten ja, „nun nichts mehr mit dieser FPÖ zu tun zu haben“.

Der nächste unverständliche Schritt war die „Erkenntnis“ der Bundeswahlbehörde, das „BZÖ sei die Nachfolgerin der FPÖ“, und es bekäme daher den Sitz in der Bundeswahlbehörde. Dies bedeutete z. B. für Neuhofen, daß alle unsere Mitglieder,

die in den letzten Jahren als Beisitzer bei den Wahlen fungierten, plötzlich keine Vertrauenspersonen mehr sein dürfen, weil ihre Sitze von „gewählten“ BZÖ-Leuten besetzt werden. Skurrilerweise gibt es so etwas aber nicht, denn das BZÖ wurde ja nie gewählt.

FP Neuhofen mußte nicht-existentem BZÖ weichen

Bei der üblichen Angelobung der Wahlbeisitzer und Vertrauensleute mußte der Bürgermeister (der die Anordnungen der Wahlbehörde befolgen muß) also die FPÖ-Mitglieder des Saales verweisen - um anschließend festzustellen, daß keine BZÖ-Leute da waren, die deren Plätze besetzten.

Eine völlig absurde Situation, die einmal mehr zeigt, wie hier gegen jegliches logische Denken und gegen jeden Hausverstand agiert wurde ...

Daß das BZÖ „Nachfolgerin“ einer immer noch existierenden

FPÖ sei, nur weil einige „hohe (?) Herrschaften“ beschlossen haben, aus der FPÖ auszutreten, kann niemand nachvollziehen. Es wäre, als ob die Sektion „Minigolf“ mit 5 Mitgliedern aus einem 1000-Mann starken Turnverein austritt und fortan behaupten würde, sie sei der Turnverein.

Endlich siegt das Recht! FPÖ auf 3. Listenplatz

Glücklicherweise haben wenigstens österreichische Gerichte anders entschieden und nicht zugelassen - wie es ursprünglich der Plan gewesen war - dem BZÖ auch noch die 3. Stelle am Wahlzettel zuzuerkennen. Und es wurde auch völlig zu Recht erkannt, daß das BZÖ nicht „die Freiheitlichen“ sind, wie sie sich plötzlich wieder nennen wollten.

Nichtsdestotrotz kommt es noch gelegentlich vor, daß mich in Neuhofen jemand anspricht und fragt: „Bist du eigentlich nun ein Blauer oder ein Oranger?“



FPÖ-Fraktionsobmann GR Johann Hauhart

Daher noch einmal zur endgültigen Klarstellung: Die FPÖ Neuhofen mit mir als Obmann der Ortsgruppe und als Fraktionsobmann der Gemeinderatsfraktion war, ist und wird die „blaue FPÖ“ bleiben.

FPÖ Neuhofen - freiheitlich und blau

Wir haben eine Überzeugung, für die wir kämpfen und die legt man nicht einfach ab wie ein lästig gewordenes Übel. Andere mögen ihre Gesinnung wechseln, ihre Bezeichnung und ihre Ansichten, ihre Farben, Namen und Anführer. Wir aber sind nach wie vor eine geschlossene, einheitliche FPÖ Neuhofen. Daher steht für uns auch außer Frage, „wen“ wir wählen:

Am 1. Oktober. FPÖ-Liste 3!

Wußten Sie, daß

- ... die **Durchschnittspension** in Österreich 805 Euro brutto beträgt? Ein EU-Beamter hat im Schnitt 5.120 Euro netto monatlich, ein EU-Frühpensionist 3.480 Euro netto.
- ... es in Österreich bereits **mehr Moslems** gibt als evangelische Christen?
- ... einzelne **Spitäler** rund um die Uhr eigene **Dolmetschdienste** brauchen, damit Ärzte und Schwestern die Zuwanderer, die häufig Spitäler und Ambulanzen aufsuchen, verstehen können?
- ... im **Jahr 2015** die **Moslems in Wien** die Mehrheit bei den Unter-14-Jährigen stellen werden? In der Mitte dieses Jahrhunderts werden **25 % der Österreicher (!) Moslems** sein, wenn die Entwicklung so weiterläuft.

am Wahlkreis:

Liste	Gewählte Partei anzeichnen	Kurzbez.	Parteibez.	Vorzugsstimmen (höchstens 3)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	<input type="text"/>
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	<input type="text"/>
3	<input checked="" type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	<input type="text"/>
4	<input type="radio"/>	GRÜNE	Die Grünen Die Grüne Alternative	<input type="text"/>

9 gute Gründe: Warum überhaupt noch FPÖ wählen?

Sozialstaat statt Zuwanderung! Einwanderungsstopp und Verlust der Aufenthaltsgenehmigung für Gastarbeitslose. Steuer-geld für Kindergeld, Pensionen und Gesundheitssystem der Österreicher.

Straffällige Ausländer ab-schieben! Kriminelle sofort ab-schieben. Wer als Eingebürgerter straffällig wird oder Integration verweigert, muß die Staatsbürger-schaft wieder verlieren!

Keine EU-Mitgliedschaft der Türkei! Keine Beitrittsver-handlungen, keinen Vormarsch des Islamismus, keine Völkerwan-derung und keine höheren EU-Beiträge! Volksabstimmung in Österreich!

Unser Geld für Österreich statt für Brüssel! Unsere EU-Beiträge massiv senken! Die EU fi-nanziert damit u. a. Osterweiterung samt Türkei, Atomenergie und Milli-arden Bürokratie und -korraption.

„Österreich zuerst“ bei Kin-dergeld & Mütterpension! Kindergeld nur für Österreicher, dafür bis zum 6. Lebensjahr. Eine eigene Mütterpension ist einzu-führen!

Klein- & Mittelbetriebe entla-sen! Runter mit der Abgabenbe-lastung, weg mit der Zwangsmit-gliedschaft!

45 Arbeitsjahre sind genug! Keine weitere Anhebung des Pen-sionsantrittsalters! Besserstellung der kleinen Pensionen durch Fix-beträge!

Schluß mit der Abzocke bei Autofahrern! Keine km-Maut für PKW, keine City-Maut, ver-brauchsarme PKW steuerlich ent-lasten! Höhere Pendlerpauschale und staatlich geregelte Bezinpreis-Höchstgrenze!

„Wir haben euch einmal gewählt, weil wir wollten, daß sich was ändert. Doch ihr habt euch mit den Mächtigen ins Bett gelegt und eure Ziele verraten, nur um an Geld, Macht und Posten zu kommen.“ Ein Argument ehemaliger FPÖ-Wähler, die sich nach dem „Mitregierungsdebakel“ von den Freiheit-lichen enttäuscht abwandten. **Sie haben recht. Zum Teil.**

Auch wir kleinen Funktionäre, die wir jahre- und jahrzehntelang für unsere Ideale eingetreten waren, ehrenamtlich Zeit, Geld und Gefühle in diese FPÖ investiert hatten, waren bitter enttäuscht. **War „die FPÖ“ auch nicht anders als alle anderen? DOCH!** Sie war- und **sie ist es** nach wie vor.

In den 90er-Jahren ist die FPÖ dank der Unfähigkeit der Altparteien, Probleme an der Wurzel zu packen, überdurchschnittlich schnell gewachsen. Der Stillstand der rot-schwarzen-Packelkoalition sorgte für riesigen Zulauf zur FPÖ, von der man sich frischen Wind erhoffte. **Dadurch kamen leider auch viele, denen die Partei nur als Vehikel diente**, um an die Futtertröge zu gelangen. Sie benützten und mißbrauchten unseren Idealismus für ihre niederen Absichten.

Die Strafe dafür traf uns alle, auch „unschuldige“ Funktionäre und echte Idealisten. Wähler und Freunde wandten sich ab, protestierten gegen den Bruch der Versprechungen, mit dem die soge-nannten „Volksvertreter“ im Parlament täglich **Verrat an unseren Idealen** begingen. Unruhe und Streit waren die unangenehme Folge.

Aber das hatte aber auch etwas Gutes, **einen reinigenden Effekt**. Es führte dazu, daß **jene, die sich mit aller Macht an Posten klammerten, aus der FPÖ austraten und einen orangen Verein gründeten**. Der Versuch, sich dann kurz vor den Wahlen plötzlich doch wieder als „die echten Frei-heitlichen“ auszugeben, scheiterte - obwohl von Verbündeten tatkräftig unterstützt - glücklicherweise an der Vernunft der Richter, die das perfide Spiel durch ein entsprechendes Urteil beendeten. Bald wird das BZÖ wohl nur mehr ein trauriges, unrühmliches Kapitel in der Geschichte sein.

Wir vertrauen auf die Erkenntnis der Bürger, die ihre Hoffnungen in uns setzten. Wir vertrauen dar-auf, daß sie sehen, daß **in dieser FPÖ nun jene verblieben sind, die nicht ihr Rückgrat am Ein-gang ins Parlament abgegeben haben** und auch niemals abgeben würden.

Wir verkaufen nicht unsere Seele, wir verraten nicht unsere Ideale, wir kriechen nicht, um an Posten und Pfründe zu kommen. Wir kuschen nicht, um den Mächtigen zu gefallen. Wir spre-chen aus, was gesagt werden muß - klar, verständlich und nicht heuchlerisch-beschönigend.

Wir sind und bleiben die FPÖ, die - nach dem notwendigen Reinigungsprozeß von falschen Mitläu-fern - **nun wieder da ist, wo man sie erwartet: auf der Seite des Volkes und seiner Bürger.**



The advertisement consists of a black and white portrait of Heinz-Christian Strache on the left, with the website address www.hcstrache.at in the top left corner. To the right of the portrait is a dark rectangular box containing white text. At the top, it reads "Unsere Heimat zuerst!". Below this, in large, bold, white letters, is "WIR für EUCH". Underneath that is the FPÖ logo, which includes a large 'X' over the letters 'FPÖ' and the text "DIE SOZIALE HEIMATPARTEI" in a smaller font to the right. At the bottom of the box, it says "am 1. Oktober HC Strache".